

BRAFA ART FAIR

PRESSEMITTEILUNG – 22.10.2020

BRAFA IN THE GALLERIES

**Vom 27. bis 31. Januar 2021 in Brüssel, Paris, London,
Amsterdam, Genf, Barcelona, Mailand, Frankfurt, Moskau ...**

Angesichts der zahlreichen Beschränkungen und Ungewissheiten, die die aktuelle Pandemie mit sich bringt, mussten die Veranstalter der BRAFA in Rücksprache mit ihren Mitgliedern Anfang des Monats eine schmerzliche Entscheidung fällen: Die für den Januar 2021 geplante BRAFA wurde auf das Folgejahr verschoben.

Diese Nachricht stieß bei Ausstellern, Partnern, Zulieferern und zahlreichen Besuchern auf großes Verständnis und positive Reaktionen – ein schöner Beweis der aufrichtigen Verbundenheit mit diesem mit Spannung erwarteten Ereignis. Immerhin wurde in der mehr als 65-jährigen Geschichte der BRAFA noch nie eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben! Bestärkt durch so viel Rückenwind entschieden sich die Veranstalter kurzerhand für eine alternative Lösung. Daher geben sie heute mit großer Freude bekannt, dass die BRAFA dank eines innovativen Konzepts namens '**BRAFA in the galleries**' doch stattfinden wird.

Diese neuartige Idee beruht im Grunde auf dem umgekehrten Prinzip einer Veranstaltung für eine breite Öffentlichkeit: Da es im Moment problematisch ist, wenn eine große Anzahl von Besuchern an einen Ort zur BRAFA strömt, kommt ihnen die BRAFA ein Stück weit entgegen! Und wer sind die besten Botschafter für solch ein Event, wenn nicht die eigenen Aussteller? Folglich findet die BRAFA 2021 direkt in deren Räumlichkeiten statt!

Konkret heißt das: Alle Ausstellungsteilnehmer sind eingeladen, in ihrer Galerie oder an ihrem Stammsitz eine Auswahl all der Werke und Kunstobjekte zu präsentieren, die speziell für die BRAFA 2021 vorgesehen waren. Den Teilnehmern steht es frei, in Kooperation mit anderen oder einzeln auszustellen, solange sie sich an die festgelegten Termine und Öffnungszeiten halten. Zwischen **Mittwoch, dem 27. und einschließlich Sonntag, dem 31. Januar 2021** ist es soweit: In zahlreichen Ländern und Städten öffnen die jeweiligen Ausstellungen ihre Pforten – und zwar genau in dem Zeitraum, in dem normalerweise die BRAFA stattgefunden hätte. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihr eigenes persönliches Kurzvideo von ihrer Show zu produzieren. Die Videos dienen zusammen mit begleitendem Fotomaterial einer breit angelegten Werbekampagne für das Event und werden auf der Website der BRAFA veröffentlicht.

Die Koordination und Werbung der gesamten Aktion übernimmt die BRAFA. Anhand der bereits erfolgten Anmeldungen für die BRAFA 2021 werden die einzelnen Galerien eingeladen.

„Dieses Projekt dient vor allem dem Wunsch, die Galerien direkt zu unterstützen“, erklärt Harold t'Kint de Roodenbeke, Präsident der BRAFA. „Wir wollen mit unserem Event den Kunsthändlern und Galerien eine breite Bühne und eine Kommunikationsplattform bieten. Damit wollen wir dazu beizutragen, ihre Ausstellungen lebendig zu machen und gleichzeitig ihren Beruf zu würdigen. Mit dieser Initiative fördern wir ganz im Sinne unserer eigenen Tradition die Möglichkeit für Begegnungen und Gastlichkeit. Der einzige Unterschied ist diesmal: Die Ausstellungen finden in den jeweiligen Galerien statt. Damit können wir uns besser auf die schwierige gesundheitspolitische Situation einstellen. Unser vorgeschlagenes Konzept wird diesem Wunsch gerecht, insbesondere in diesen für viele schwierigen Zeiten, zumal den Ausstellern keine Teilnahmekosten berechnet werden: Die Aktion soll aus Eigenmitteln der BRAFA finanziert werden. Unser Partner, die Delen Private Bank, leistet dazu einen Beitrag, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Covid-Krise verändert unser gewohntes Verhalten sowie die Art und Weise wie wir leben und arbeiten: Ich hoffe, dass wir mit dieser neuen Initiative unsere Flexibilität und starke Anpassungsfähigkeit unter Beweis stellen!“

Das Verzeichnis der teilnehmenden Galerien wird in den kommenden Wochen veröffentlicht. Da die BRAFA-Aussteller aus einem Dutzend Ländern stammen, stehen die Chancen gut, dass die *BRAFA in the galleries* mit zahlreichen nationalen (in Brüssel, Gent, Antwerpen oder Knokke) und internationalen (in Paris, London, Amsterdam, Genf, Barcelona, Mailand, Frankfurt, Moskau...) Auftritten vertreten sein wird.

So wird es im Januar 2021 zwar nicht die eine große BRAFA geben, aber eine Vielzahl von kleinen regionalen BRAFAs!

BRAFA IN THE GALLERIES

Von Mittwoch, dem 27. bis einschließlich Sonntag, dem 31. Januar 2021.

www.brafa.art

Folgen Sie der BRAFA auch auf Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube.

Pressekontakt Belgien und internationale Koordination

Bruno Nélis – b.nelis@brafa.be – M. +32(0)476 399 579

Pressekontakt Deutschland

Katharina Jarzombek – kj@jarzombek-communications.de – M. +49 170 77 26 400

Pressekontakt Deutschschweiz

Eliane Gervasoni – e.gervasoni@me.com – M. +41 78 603 41 40